



Studierendenparlament
der Beuth Hochschule
für Technik Berlin

Tel: 030 4504 2525

Mail: stupa@studis-bht.de

Web: <http://stupa.studis-bht.de>

Luxemburger Str. 10 · 13353 Berlin · Haus Bauwesen M03

Genehmigtes Protokoll
der 1. Ordentliche Sitzung vom 27.04.2016

Beginn: 18:34 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesenheitsliste

<i>LP</i>	<i>Nachname; Vorname</i>	<i>Anwesenheit</i>
1.	Weil, Martina	Entschuldigt
2.	Sattler, Désirée	Anwesend
3.	Matthes, Julia	Anwesend
4.	Hamade, Sonya	Entschuldigt
5.	Schulz, Daniel	Unentschuldigt
6.	Reichert, Alina	Anwesend
7.	Richter, Daniel	Anwesend
8.	Hagemann, Patricia	Anwesend
9.	Wille, Timm	Entschuldigt
10.	Zahn, Moritz	Anwesend
11.	Bauer, Max Florian	Unentschuldigt
12.	Faour, Samia	Anwesend
13.	Cakirci, Esra	Unentschuldigt
14.	Neubert, Klaus	Anwesend
15.	Nguekam, Dorist	Anwesend
16.	Mahmoudi, Nadia	Anwesend
17.	Baumgart, Frank	Unentschuldigt
18.	El-Ahmad, Dalia	Entschuldigt
19.	Bernicke, Sascha	Anwesend
20.	Albrecht, Christian	Anwesend
21.	Wagner-Thompson, B.	Unentschuldigt
22.	Rataj, Matthias	Anwesend
23.	Duman, Ayse	Unentschuldigt
24.	Schulze, Dennis	Unentschuldigt
25.	Schlegel, Eric	Unentschuldigt
26.	Stegemann, Beate	Anwesend
27.	Grape, Daphne	Anwesend
28.	Mbondieu Mongoue, A.	Anwesend
29.	Pham, David	Unentschuldigt
30.	Yasuroglu, Burhan	Anwesend
N1.	Lory, Tobias	Anwesend
N2.	Arms, Malte	Anwesend
N3.	Thillainadarasan, Ch.	Unentschuldigt



Studierendenparlament
der Beuth Hochschule
für Technik Berlin

Tel: 030 4504 2525

Mail: stupa@studis-bht.de

Web: <http://stupa.studis-bht.de>

Luxemburger Str. 10 · 13353 Berlin · Haus Bauwesen M03

N4.	Eichelmann, Felix	Anwesend
N5.	Kurtulus, Jale	Unentschuldigt
N6.	Klagge, Christian	Anwesend
N7.	Woest, Clemens	Anwesend
N8.	Gerloff, Björn	Unentschuldigt
N9.	Zschoche, Robert	Anwesend
N10.	Hanin Almawad, Hanin	Anwesend
N11.	Cengel, Berkan	Unentschuldigt
N12.	Kandel, Rahul	Anwesend
N13.	Uluer, Hakan	Unentschuldigt
N14.	Süsin, Roman	Unentschuldigt
N15.	Hasso, Resan	Anwesend
N16.	Korunan, Volkan	Unentschuldigt
N17.	Karadeniz, Mukaddes	Unentschuldigt
N18.	Osseili, Genan	Unentschuldigt

Gäste:

1.	Dierks, Jennifer	Studentin
2.	Würth, Lucas	AStA-Referent
3.	Manikavasagar, Manosanth	Student
4.	Wittemer, Selina	AStA-Referentin
5.	Koch, Saskia	Studentin
6.	Neubert, Linda	Studentin
7.	Kocadag, Ricardo	Student

* keine 3h anwesend

** nicht ausgetragen



Studierendenparlament
der Beuth Hochschule
für Technik Berlin

Tel: 030 4504 2525
Mail: stupa@studis-bht.de
Web: <http://stupa.studis-bht.de>

Luxemburger Str. 10 · 13353 Berlin · Haus Bauwesen M03

Redeleitung: Julia Matthes
Schriftführung: Christian Klagge

TOP 1: Formalien

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit 16 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

Im Verlauf der Sitzung kamen Mitglieder verspätet hinzu oder verließen die Sitzung vorzeitig, weswegen die Summe der abgegeben Stimmen bei Abstimmungen oder Beschlüssen variiert.

Das neue Präsidium des StuPa stellte sich vor.
Fragen zur Anwesenheitsliste und Sitzungsgeld wurden geklärt.
[siehe: Satzung der Studierendenschaft]

1.2 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt angenommen:

23/0/1 Angenommen

TOP 1: Formalia

- 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Beschluss der Tagesordnung
- 1.3. Genehmigung Protokoll der konstituierten Sitzung vom 10.02.2016

TOP 2: Bericht des neuen Stupa Präsidiums

- 2.1. Abbenennung des HHA
- 2.2. Finanzierung der ESEM SoSe 2016

TOP 3: Haushaltsausschuss

- 3.1. Rechenschaftsbericht HHA
- 3.2. Benennung HHA

TOP 4: Rechenschaftsberichte des AstA

TOP 5: Haushalte 2015/16 und 2016/17



TOP 6: Sonstiges, Aktuelles , Termine

- 6.1. RSPO
- 6.2 Einführung eines Referates für Antirassismus und Antirepression
- 6.3. Beschlussnummerierung

1.3 Genehmigung der Protokolle der konstituierenden Sitzung vom 10.02.2016

Das Protokoll wird genehmigt:

23/0/1 Angenommen

TOP 2 Bericht des neuen StuPa-Präsidium

Der 1. Vizepräsident des Stupa-Präsidium hat bei der Erstsemesterveranstaltung das StuPa vorgestellt.

Großen Dank gilt Jennifer Dierks und dem AStA-Vorstand bei der Einarbeitung des neuen Präsidiums.

Aufgrund recht späten Veröffentlichung der neuen Satzung durch die Hochschule konnte die StuPa-Sitzung erst so spät einberufen werden.

2.1. Abbenennung des HHA

Aufgrund von Kommunikationsschwierigkeiten mit dem Haushaltsausschuss (HHA) 2015/16 stand die Finanzierung der ESEM-Veranstaltung in finanzieller Gefahr. Der HHA wurde in der vorlesungsfreien Zeit vom Präsidium kommissarisch abbenannt.

Die Aufgaben wurden kommissarisch übernommen

Fragen bezüglich der Wichtigkeit der Handlungsfähigkeit des Haushaltsausschusses wurden geklärt.

Der AStA ist an der Bestätigung des HHA bezüglich der Finanzierungsanträge gebunden. Ist der HHA nicht voll funktionsfähig, so können finanzielle Angelegenheiten nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. Dadurch wird der Handlungsspielraum des AStA massiv eingeschränkt.

Der schriftliche Rechenschaftsbericht von Sylwie Karlak (HHA-Vorsitz) wird vorgestellt.

Meinungsbild: War die Abbenennung des HHA vom StuPa Präsidium richtig

17/0/3 angenommen



2.2 Finanzierung der ESEM SoSe 2016

Der Finanzantrag des AStA für die Erstsemesterveranstaltung des Sommersemester 2016 (ESEM SoSe 2016) wird vorgestellt.

Fragen zur Notwendigkeit des Meinungsbildes des Finanzierungsantrages wurden beantwortet. Durch die Aufgabenübernahme beschließt das StuPa die Richtigkeit des Finanzantrages.

Matthias Rataj (Vorsitz des AStA) erläutert die einzelnen Finanzierungspunkte. Die Locher wurden in geringeren Stückzahl gekauft, da der AStA diese noch auf Lager hatten.

Matthias Rataj hat die Frage bezüglich der Angabe der Differenz aus Antragssumme und Ausgegebenen Betrag beantwortet. Diese Differenz dient der Abrechnung mit dem Haushalt.

TOP 3 Haushaltsausschuss

3.1 Rechenschaftsbericht des alten HHA

Anwesende Haushaltsausschussmitglieder:

- Linda Neubert (einfaches Mitglied)
- Patricia Hagemann (einfaches Mitglied)

Linda stellt ihren Rechenschaftsbericht vor:

Bis September 2015 gab es keine großen Probleme.

Von September bis Januar war sie im Auslandssemester.

Protokolle wurden vom Vorsitz auf Nachfrage nicht ausgehändigt

Sie stellte Verbesserung für eine bessere Zusammenarbeit des HHA mit dem AStA und dem StuPa-Präsidium vor.

Der Mailverkehr zwischen den HHA und dem StuPa-Präsidium wurde offengelegt. Fragen bezüglich weiterer Kommunikation mit dem HHA wurden geklärt.

Linda steht es frei sich erneut für den HHA zu bewerben

Patricia Hagemann bestätigt die Aussagen von Linda.

Das StuPa bedankte sich beiden anwesenden Mitgliedern des HHA für den Rechenschaftsbericht.

Um weitere Kommunikationsschwierigkeiten zu verhindern, wird kein Mitglied des StuPa-Präsidiums sich als Mitglied des HHA aufstellen lassen.



Es wird darum gebeten, dass der neue HHA die GO des HHA überarbeitet

Annahme des Rechenschaftsberichts vom HHA und die politische Entlastung des
Haushaltausschusses

19/0/6
Angenommen

3.2 Ernennung eines neuen HHA

Als Vertreter des Stupa stellen sich Felix Eichelmann und Malte Arms vor.
Als studentische Vertreter stellen sich Linda Neubert, Ricardo Kocadag und
Manosanth Manikavasagar vor.

Anmerkung von Daniel Richter. Es wird ein E-Mailverteiler für den HHA eingerichtet.

Die Vertreter werden in zwei Abstimmungsdurchgänge benannt:

1. Abstimmungsdurchgang: Vertreter des Stupa

Als Vertreter des StuPa haben sich aufgestellt:

- Felix Eichelmann
- Malte Arms

Die Vertreter des StuPa werden in einen Abstimmungsdurchgang ernannt:

25/0/1
Angenommen

Felix Eichelmann und Malte Arms wurden vom Stupa als StuPa-Vertreter in den HHA
ernannt. Beide nehmen die Position dankend an.

2. Abstimmungsdurchgang: Vertreter der Studentenschaft

Als Vertreter der Studentenschaft haben sich aufgestellt:

- Linda Neubert
- Ricardo Kocadag
- Manosanth Manikavasagar

Jedes StuPa-Mitglied darf 2 Kandidaten wählen. Die zwei Kandidaten mit den
meisten Stimmen, werden als Vertreter des HHA benannt.

<i>Kandidat</i>	<i>Stimmen</i>
Ricardo Kocadag	10



Studierendenparlament
der Beuth Hochschule
für Technik Berlin

Tel: 030 4504 2525
Mail: stupa@studis-bht.de
Web: <http://stupa.studis-bht.de>

Luxemburger Str. 10 · 13353 Berlin · Haus Bauwesen M03

Linda Neubert	25
Manosanth Manikavasagar	16

Linda und Manosanth wurden vom StuPa als studentische Vertreter*in den HHA ernannt. Beide nehmen die Position dankend an.

TOP 4 Rechenschaftsberichte des AStA

Die einzelnen Referate stellen ihren Rechenschaftsbericht vor. Nicht anwesende Referenten werden vom AStA-Vorsitz vertreten.

Fragen zu den Tätigkeiten der einzelnen Referate wurden beantwortet.

Abstimmung über Behandlung des TOP 5 in der ersten Sitzung des StuPa

16/0/4 angenommen

Es wurde mit 16 Stimmen dafür abgestimmt, den TOP 5 in der ersten Sitzung des StuPa zu behandeln

TOP 5 Haushalte 2015/16 und 2016/17

Der Nachtragshaushalt für 2015/16 und der Haushalt für 2016/17 wurden dem StuPa vorgestellt.

Im Nachtragshaushalt muss aufgrund der kommenden erhöhten Ausgaben das Budget für Geräte und Ausstattung angepasst werden.

Aufgrund des Hochschulausbaus und der kommenden Restaurierung wird das Antragsbudget für die Fachschaften und andere Gremien erhöht. Diese bekommen eine zusätzliche Kostenstelle.

Fragen zur Haushaltsführung und Berechnung wurden geklärt.

Der Haushaltsplan wird für die neu geschaffenen Referatsstellen angepasst.

Beschluss über Abstimmung

17/0/2 Angenommen



Der Nachtragshaushalt von 2015/16 und der Haushalt sind mit 17 Stimmen beschlossen

Beschlusstext:

Das Stupa beschließt die Haushaltsplanung des Nachtragshaushalt von 2015/16 und den Haushalt von 2016/17

Beschlusnummer: [2016/1/1]

Top 6 Sonstiges

6.1. *RSPO*

Anmerkung zu neuen Rahmstudienprüfungsordnung (RSPO). Herr Kramp bot an diese mit dem Stupa zu bereden, falls Fragen aufkommen sollten.

6.2. *Anträge*

Antrag von Christian Albrecht bzgl. „Fond Studierendenhaus“ und „gleiches Aufwandsentschädigung für gleichen Aufwand“. Diese Anträge sollten erst dem AstA vorgelegt werden.

6.3. *Bildung eines Referates zum Thema Antirassismus und Antirepression*

Aufgrund der aktuellen politischen Lage soll das Antifa-Referat wieder etabliert werden. Zu dessen Aufgabenbereich gehört die Behandlung des Themas Antifaschismus und Antirepression

Meinungsbild zur Bildung eines Referates, welches sich der Thematik annimmt:

17/0/0
Angenommen

Beschluss des Stupas zu der Einrichtung eines Antirassismus und Antirepressions-Referat:

16/0/1
angenommen

Die Bildung eines Antirassismus/Antirepression-Referates ist mit 17 Stimmen beschlossen



Studierendenparlament
der Beuth Hochschule
für Technik Berlin

Tel: 030 4504 2525
Mail: stupa@studis-bht.de
Web: <http://stupa.studis-bht.de>

Luxemburger Str. 10 · 13353 Berlin · Haus Bauwesen M03

Beschlusstext:

Der Stupa beschließt die Bildung eines Referates für Antirepression und Antifaschismus.

Beschlusnummer: [2016/1/2]

6.4. *Beschlusnummerierung*

Es wurde eine Protokoll Beschlussnummerierung eingeführt.

Diese Nummerierung besteht aus folgender Zusammensetzung:

[Veröffentlichungsjahr]/[Protokollnummer]/[Laufnummer des Beschlusses im Protokoll]

-----Ende: 22:16 -----

Stimmzählungen sind, wenn nicht anders angegeben, in folgender Form erfolgt:
(Ja:Nein:Enthaltung)



Studierendenparlament
der Beuth Hochschule
für Technik Berlin

Tel: 030 4504 2525

Mail: stupa@studis-bht.de

Web: <http://stupa.studis-bht.de>

Luxemburger Str. 10 · 13353 Berlin · Haus Bauwesen M03



Gezeichnet:

Julia Matthes
StuPa-Präsidentin

Christian Klagge
Stupa-Vizepräsident

Patricia Hagemann
Stupa-Vizepräsidentin



Rechenschaftsbericht

Berlin, 31. März 2016

Matthias Rataj
Vorsitzender des ASTa

Sehr geehrtes Präsidium und StuPa,

ich habe nun über zwei Semester dem ASTa der BHT als Vorsitzender vorgestanden. Es war eine intensive und von Erfahrungen geprägte Zeit für mich. Da auch für mich die Leitung des ASTa und Mitarbeiterführung, in diesem Rahmen, Neuland war, haben ASTa und auch ich uns in dieser Zeit entwickelt und gefornt.

Als Vorsitzender oblag mir die Führung, Organisation und Repräsentation des ASTa. Diese Tätigkeiten umfassten die Vertretung des ASTa in den Gremien der Hochschule wie AS und EPK, die gesetzliche Vertretung nach Außen gegenüber Firmen, anderen Hochschulen und sonstigen Dritten, Repräsentation des ASTa auf öffentlichen Veranstaltungen der BHT und natürlich das Abwickeln des Tagesgeschäftes.

All dies war nicht immer leicht zu Händeln. Als Vorsitzender ist man in der Struktur des ASTa nicht vorrangig in der Position eigene Projekte und Ziele zu verwirklichen, sondern reguliert, steuert und berät innerhalb des ASTa. Möglichst in einer Form, die den Referenten*Innen, FSR's und Studierenden, alle angestrebten Ziele ermöglicht. So kann ich an dieser Stelle leider nicht mit vielen Veranstaltungen aufwarten, doch aber damit steht's für alle ein offenes Ohr und helfende Hand gehabt zu haben.

Natürlich habe ich an den Veranstaltungen des ASTa teilgenommen, habe die Sitzungen vorbereitet und bis auf eine Ausnahme auch alle geleitet. Darunter fallen dann auch Prüfung der Finanzanträge und Vermittlung bei Streitigkeiten, denn nicht immer kann man einfach Ja sagen. Das Wohl der gesamten Studierendenschaft und die sparsame Haushaltsführung ließen sich leider nicht immer mit Hoffnungen und Wünschen in Einklang bringen. Die Vertretung der Studierenden bei Auslosungen um begehrte Studienplätze zählte ebenso zu meinen Aufgaben, wie die Mitgestaltung der Pläne für einen neuen und besseren Campus. Ich habe darüber hinaus bei der Vergabe und Verteilung von Sonderfinanzmitteln des Landes, auf Projekte an der BHT mitgewirkt.

Zahlreiche Fälle von Beschwerden seitens der Studierenden gegen die Hochschule, die Verwaltung oder Professoren*Innen habe ich bearbeitet.

Das Kicker-Event mit anschließender Party war eines meiner persönlichen Highlights. Ich freu mich an dieser wunderbaren Veranstaltung mitgewirkt zu haben. Der Umzug des ASTa für ein Semester und die damit einhergehenden Einschränkungen galt es in diesem Semester zu bewältigen. Dies haben wir, wenn auch nicht alles perfekt, gut gemeistert. Stellen für Studentische Mitarbeiter wurden geschaffen, ausgeschrieben und besetzt. Drei hochschuloffene Veranstaltungen in Kooperation mit PETA e.V. konnte ich initiieren.

Auch bei der ESEM bin ich wieder auf der Bühne zu finden und ich freue mich, der Hochschule nun zum dritten Mal bei der Einführung der Erstsemester helfen zu können.

Das alles war mir nur mit einem großartigen Team aus Referent*Innen, Angestellten, StuPa und FSR-Vertretern möglich. Ihnen gebührt mein Dank. Es war eine großartige und erfolgreiche Legislaturperiode. Ich habe gern mit euch zusammengearbeitet. Wir waren ein tolles Team. Die Arbeit war nicht immer leicht, nicht frei von Fehlern, es hat auch nicht immer Spaß gemacht und wie viele Stunden wir zusammen im ASTa verbracht haben, mag ich nicht mehr zählen.

Am Ende steht das Ergebnis unserer Amtszeit und ich voll hinter ihm und hinter euch.

Matthias Rataj

Rechenschaftsbericht

Referat: Finanzen, stellv. Vorsitz, 2. Vorstandsmitglied

1. Amtszeit: WS 2015/16

Referent*in: Nadia Mahmoudi

Aufgabengebiete:

- Überwachung der Studentischen Gelder
- Buchhaltung der Ausgaben/Einnahmen des AStA's
- Abfrage Kontoauszüge
- Bearbeitung/Kontrolle von verschiedensten Abrechnungen aller Gremien und vom Stupa beschlossenen Kommissionen
- Erstellen eines HHP/ NHHP (falls erfordert)
- Beratende Funktion des HHA
- Jegliche Beratung in Sachen Finanzierungen mit Studentischen Geldern

Nach Satzung/GO/ Generalbeschlüssen AStA

Übernahme formeller Referats- und Personalverwaltung:

- Überwachung der Gehaltsabrechnungen und überweisen der Löhne für die Referate des AStA's, des Stupa Präsidiums und der Angestellten im AStA und dem Semtex Büro.
- Einführung der Lohnabrechnungen in zusammen Arbeit mit der Lohn.Ag. Überwachung/Kontrolle der Lohnabrechnungen
- Überweisen der Semtex Zuschüsse

Sonstige Arbeiten:

- Ausarbeitung einer neuen effizienteren AStA Referatsstruktur und Verfeinerung der Aufgabengebiete der Fachschaftsräte
- Unterstützung bei Veranstaltungen jeglicher Art
- Workshop für Finanzabrechnungen beim Finanzer des AStA's

Berlin, den 01.04.2016

Nadia Mahmoudi



Allgemeiner Studierender Ausschuss der Beuth Hochschule für Technik

www.asta-bht.de

Tel: 030 4504 2525 Luxemburgerstr. 10
Fax: 030 4504 2093 13353 Berlin

AStA der Beuth Hochschule für Technik, Luxemburger Str.10, 13353 Berlin

Daniel Richter
Referent Studium und Lehre

Berlin, 17. März 2016

Rechenschaftsbericht WS2015/16

Aufgabengebiete:

- Beratung und Betreuung von Kommilitonen in Schwierigkeiten mit der Hochschule z.B.:
 - Anerkennung von ärztlichen Attesten
 - Prüfungsrücktritt
 - Anerkennung von Prüfungsleistungen
 - Eintragungen von Modulnoten
 - Fristversäumnisse
 - Studiengangwechsel
 - Kommunikationsunterstützung mit Lehrkräften
 - Kommunikationsunterstützung mit der Studienverwaltung
 - Zulassung zur Abschlussprüfung
 - Endgültig nicht beständenes Modul
 - Unklare Prüfungsleistungen von Lehrkräften
 - Immatrikulationsverfahren
 - Diskriminierung von Studierenden durch Lehrkräfte
 - Studienplatzklage
 - Bewerbung in ein höheres Semester
 - Unbegründete Exmatrikulation
- Mithilfe zur Überarbeitung von:
 - Wahlordnung der Studierendenschaft
 - Wahlordnung der Beuth Hochschule
 - Satzung der Studierendenschaft
 - Rahmenstudien- und -prüfungsordnung 2012 (RSPO 2012)
 - Geschäftsordnung Studentenparlament
 - Verwaltungsvereinbarung
 - Abschlusszeugnissen
- Klärungen:
 - Ausschank Alkohol bei Veranstaltungen finanziert durch studentische Gelder
 - Übernahme Namenskennung BHT zu BeuthHS
- Sonstige Arbeiten:
 - Ausarbeitung einer neuen effizienteren AStA Referatsstruktur
 - Verfeinerung der Aufgabengebiete der Fachschaftsräte
 - Personalbetreuung Systemadministration
 - Überarbeitung Webauftritt der studentischen Gremien
 - AStA Vorstandsaufgaben:
 - Übernahme formeller Referats- und Personalverwaltung
 - Unterstützung und Betreuung Wahlverfahren WS 2015/16
 - Beratertätigkeiten in anderen studentischen Gremien

Unterschrift
D. Richter

Der Allgemeine Studierendenausschuss der Beuth Hochschule für Technik Berlin (AStA BHT Berlin) ist gemäß § 18 des Berliner Hochschulgesetzes (BerHG) in der Fassung vom 27. Juni 2011

Referatsbericht Martina Weil

Studium und Lehre

Seit Dezember 2015 bin ich in das Referat Studium und Lehre involviert. Eine Einarbeitungsphase im Rahmen einer Kooptierungsphase fand im Monat davor statt. Weitgehend umfasste, und umfasst noch immer, die Tätigkeit die Betreuung und Beratung der Studierenden in Situationen, welche durch verschiedene Ursachen hervorgerufen wurden (eigen- sowie fremdverschulden).

Die Kontaktanfragen kamen via Mail oder zu und außerhalb unserer Sprechzeiten. Dabei lernten Herr Daniel Richter (Referent Studium und Lehre) verschiedene Faktoren der sog. 'Notsituationen' kennen. Eine Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten Prof. Dr. Kramp sowie der Studienverwaltung, meist Frau Roßberg, kam meist mit guten Erfolg zustande. Fälle in denen wir keine Änderung an der Lage der Studierendenschaft erreichen konnten beruhten auf der Auslegung der RSPO (und anderer Ordnungen) oder auch durch zurückhalten von Informationen der Hilfesuchenden uns gegenüber.

Sitzungen und Veranstaltungen

Zum Aufgabenfeld gehört auch die Anwesenheitspflicht zu den Sitzungen. Dazu zählen die im 14-tägigem Abstand stattfindenen AStA-Sitzungen (meist Donnerstag ab 18:30 Uhr) , die Sitzung der Kommission für Studium und Lehre, sowie auch die Stupa-Sitzungen. Desweiteren habe ich an der Neu-jahrsansprache der Präsidentin der Hochschule teilgenommen.

Der AStA plant auch verschiedene Veranstaltungen zu denen die Referenten durch ihre Anwesenheit Hilfe bei der Durchführung leisten können (bspw. Kürbisschnitzen, Weihnachtsfeier, Erstsemestlerveranstaltung)

Fazit

Die Arbeit im Allgemeinen Studierendenausschuss ist sehr interessant und, was das Aufgabenfeld angeht, breit gefächert. Auf eine zielgerichtete, erfolgreiche und professionelle Herangehensweise sollte man sehr hohen Wert legen, da man mit verschiedenen Charakteren auf unterschiedlichen Ebenen zu tun hat. Mir gefällt sie sehr gut und ich freue mich Bestandteil des AStA's zu sein.

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen vermeide ich die Offenlegung von Fällen. Bei Bedarf stelle ich diese auf Antrag anonymisiert vor

Berlin, den 04.03.2016

Rechenschaftsbericht AStA (Amtszeit: April.2015 - März.2016)

Referat:Fachschaften (April-November)

- Vernetzung AStA-StuPA-FSR's
- Organisation eines gemeinsamen Grillensens: AStA; StuPa; FSR's
- Ansprechpartnerin/Vertretung der FSR's
- Bescheinigen der FSR-Tätigkeiten
- Fachschaftsrate-Konferenz-Treffen

Referat: Hochschulpolitik (Dezember-dato)

Zu meinen bisherigen Tätigkeiten gehören:

- Vernetzung und Austausch der ASten in Berlin (mit Hilfe der AStA der TU), sowie interne Vernetzung der Studierendenvertretungen
- Vertretung der AStA der BHT Berlin, nach Außen, wie die Beteiligung an den Konversationen der ASten in Berlin (auch lak- und fzs-Verteiler)
- Kooperation mit dem Präsidium (anbei per Protokoll, die Gesprächsthemen)
- Befassung mit der Thematik Flüchtlingspolitik in der Beuth Hochschule, langjährige Förderung/Unterstützung von Flüchtlingen
- Organisation der Weihnachtsveranstaltung
- ... Anstehend ist noch die Bearbeitung der Satzung bzgl. Thematiken: FSR-Strukturierung und Studentische-Vertreter-Vollversammlung (SVV)

Mit freundlichen Grüßen

Sonya Hamade

Referentin für Hochschulpolitik

AStA der BHT Berlin

Rechenschaftsbericht

Referent für Internationales



Dorist Nguekam II
Stand. 03.2016

1. Zum Referat	3
1.1. Was ist Referat für Internationales?	3
1.2. Allgemeine Referat bezogene Aufgabe	3
2. Amtszeit 2015/2016	4
2.1. Ziele und Voraussetzungen	4
2.1.1. Ausarbeitung einer Anlaufpunkte für Studis	4
2.1.2. Veranstaltung Café International(2x/ Monat)	4
2.1.3. Konzeption von Tandem International	4
2.2. Referat bezogene Aufgabe	5
2.3. Nicht Referat bezogene Aufgabe	6
2.3.1. Kommissionen	6
2.3.2. Mitarbeiter Betreuung	6
3. Bilanz / Aktueller Stand	7
4. Ziele für die Nächste Amtszeit	8
4.1. Tandem International	8
4.2. Uni assit	8
4.3. Neue RSPO	8
5. Zusammenfassung	9
6. Anhänge	10
Anhang 1: Antrag Tandem	10
Anhang 2: Aushang Café International	10
Anhang 3: Verleih Formular für Logistik	10

1. Zum Referat

Das Referat für internationales steht allen internationalen Studierenden mit Rat und Tat zur Seite.

1.1. Was ist Referat für Internationales?

Das Referat für internationales ist die Info- und Beratungsstelle für internationale Studierende der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Es bietet den Studierenden Hilfe bei der Bewältigung sozialer, rechtlicher, kultureller, ethnischer und politischer Probleme und Unterstützung der studentischen Initiativen an der Beuth Hochschule für Technik Berlin an. Es hat als Ziel, die Integration internationaler Studierender durch Beratung, Unterstützung und Vermittlung an die jeweiligen Bezugsadressen zu erleichtern und deutschen Studierenden durch diverse kulturelle Veranstaltungen in Form von Vorträgen, Vorführung von Dokumentationen oder Spielfilmen die Möglichkeit zu geben, andere Kulturen kennen zu lernen und somit schließlich den gegenseitigen Toleranz und Respekt zu fördern.

1.2. Allgemeine Referat bezogene Aufgabe

- Beratung Internationalen Studierende bei folgende Hauptpunkte
 - Aufenthalt
 - Studium
 - Arbeit
 - Wohnen
 - Behörde
- Ausstellung des „International Student Identity Card“ ISIC
- Schnittstelle zwischen Internationalen Studierende und die Hochschule
- Enge Zusammenarbeit mit der Hochschulbeauftragter für Internationalen Studierende **Frau Pr. Dr. Kammasch und Herr Pr. Dr. Kleinschrott.**
- Teilnahme an der DAAD Seminare und Workshop
- Vernetzung mit anderen ASTEN in Berlin

2. Amtszeit 2015/2016

2.1. Ziele und Voraussetzungen

Aus mehrere Gründe habe ich mich letzte Amtszeit zur Wahl als Referent für Internationales gestellt. Da die Stelle fast eine Amtszeit unbesetzt war, waren Internationalen Studierende mit unterschiedliche Probleme konfrontiert:

- *Allgemeine Alltagsprobleme (z.B. Beratungen und Informationen), die schnellmöglich gemeistert werden sollten.*
- *Probleme, die man nur mit der Zeit beseitigen kann (Integration, ...)*

Angesicht dieser Situationen, hatte ich eigenen Ziele festgelegt:

2.1.1. Ausarbeitung einer Anlaufpunkte für Studis

Für mich war die Priorität 1 eine Anlaufpunkte für internationalen Studieren zu erstellen.

2.1.2. Veranstaltung Café International (2x/ Monat)

Um genau zu erfahren, was bei der Internationalen Studierende Aktuell ist und neben meiner eigenen Erfahrungen als Internationaler Student hielte ich für sinnvoll ein regelmäßiges Treffen zu organisieren, wo wir zusammen am ein Tisch setzen und reden über allg. Alltagsprobleme. Erfahrungen und Erfolge.

2.1.3. Konzeption von Tandem International

Eine Sprache nach seine 18te Jahre zu lerne und zu beherrschen und fast unmöglich. Die große Schwierigkeit International Studierende an der Uni ist und bleibt die Sprache. Deswegen musste ich was neues denken, da jeder Tandem Plattform kennt, habe ich die Idee erweitern.

2.2. Referat bezogene Aufgabe

Zunächst möchte ich erläutern, dass ich meine Ziele bzw. Wahlversprechungen alle erreicht habe.

Es folgt eine grobe Liste von dem, was ich bisher im Referat gemacht habe:

- Organisieren der ESEM WiSe 2015/2016 für International Studierende in Kooperation mit der Hochschulbeauftragten,
- Beratung Internationaler Studierende,
- Veranstaltungen von Cofe International, **[Anhang 2]**
- Teilnahme an Workshop der DAAD,
- Teilnahme an Sitzungen der Stiftung ESG,
- Erstellung der International Identity Card (ISIC) für Studierenden,
- Zusammenarbeit mit dem Referat für Studium und Lehren im Bezug auf Exmatrikulation International Studierende,
- Konzipieren und Durchführung von Tandem International u.a. **[Anhang 1]**
 - * **Tandem Classic** für nur Sprache lernen zwischen Beuth Studierende vorzugsweise Zusammenarbeit von Deutsch und International Studierende,
 - * **Tandem Börse** für den Austausch allgemeiner fachbezogener Kenntnisse zwischen Beuth Studierende vorzugsweise Zusammenarbeit von Deutsch und International Studierende.
- Erstellung von **Anlaufpunkte** für (International)Studierende, indem ich allg. Frage in Bezug auf:
 - Studium,
 - Belegung,
 - Rücktritt,
 - Aufenthalt,
 - Prognose,
 - Wohnen,
 - Studieren und Arbeiten,
 - 3te Versuch

beantwortet habe

2.3. Nicht Referat bezogene Aufgabe

Neben der Referatsbezogene Aufgabe, habe ich zusätzliche Aufgabe vom Vorsitz bzw. vom AStA bekommen.

2.3.1. Kommissionen

Kommission ist eine kleine Gruppe von AStA-ReferentIn, die eine sondern Aufgabe im Auftrag vom AStA erledigen soll.

a. Einstellungskommission für eine Stelle im Semesterticket Büro

Als teil dieser Kommission, hatten wir zuerst eine Ausschreibung und eine Auswahlkriterien entworfen. Dann Die stelle Ausgeschrieben und die BewerberIn, die die Auswahlkriterien bestanden wurde zum Bewerbungsgespräch eingeladen. Abschließend wurde die drei besten dem AStA nach eine bestimmte Reihenfolge vorgestellt.

b. Einstellungskommission für eine Stelle im Fahrradwerkstatt

Als Chef dieser Kommission, hatten wir zuerst eine Ausschreibung und eine Auswahlkriterien entworfen. Dann Die stelle Ausgeschrieben und die BewerberIn, die die Auswahlkriterien bestanden werden zum Bewerbungsgespräch eingeladen. Abschließend werden die drei besten dem AStA nach eine bestimmte Reihenfolge vorgestellt.

2.3.2. Mitarbeiter Betreuung

Ich habe vom Vorsitz die Betreuung der Mitarbeiter für Logistik. Als betreuen **bin ich im AStA sein Ansprechpartner für alle Angelegenheiten** und berichtet dann dem Vorsitz bzw. dem AStA.

Mit ihm haben wir die **Inventarisierung des AStA, Semesterticket und Fachschaften** organisiert und zum teil durchgeführt. Darüberhinaus habe ich diesbezüglich ein **Online Formular [Anhang 3]** für die Verleihe entworfen.

3. Bilanz / Aktueller Stand

Auf der folgende Tabelle eine grobe Übersicht den Aktuellen Stand im Referat und meine Vorhaben für die nächste Amtszeit.

Ziele	Vorbereitung	Übergang	Durchgeführt
Tandem International	Ja	Ja	Ja
International Cofe	Ja	Ja	Ja
Anlaufpunkte für Studierende	Ja	Ja	Ja
ESEM International WiSe 15/16	Ja	Ja	Ja
Uni Assit	Ja	Nächste Amtszeit	
RSPO 2016	Ja	Nächste Amtszeit	
ESEM International SoSe 16	Ja	Wird am 15 April	

4. Ziele für die Nächste Amtszeit

Für die nächste Amtszeit habe ich schon Aufgaben, die geklärt werden sollen.

4.1. Tandem International

Dieses Projekt wurde Mitte bis Ende des Semesters durchgeführt. Die Resonanz kann ich als befriedigend bewerten. Es hat bisher 3 Studierende geholfen ihre 3te Versuch zu bestehen. Ich würde sehr gern dieses Projekt weiter werben und empfehle auch meiner Nachfolger das zu tun.

4.2. Uni assist

- Was ist Uni assist?

<http://www.uni-assist.de/uni-assist.html>

- Welches Problem habe ich mit der Uni assist?

Sie bearbeiten Bewerbungen Internationalen Studierende Deutschlandweit mit wenige Personal, in einem Büro und ohne Ansprechpartner(Keine Öffnungszeiten)

- Was sind die Folgen auf angehende Beuth Studierende?

Wegen Kleinigkeiten(Unterschrift, Datum, Zweite Fach...), die eigentliche bei Abgabe entdeckt werden können, werde mehrere Bewerbungen kurz vor oder nach dem Frist ausgewiesen.

- Was kostet Uni assist für die Hochschule?

Während alle International Studierende bezahlen(Anmeldegebühr +) für jede Bewerbung, bezahlt die Hochschule für jede an der Hochschule weitergeleitete Bewerbung(bestanden)

- Was ist meine Lösung?

Im Rücksprache mit der Hochschulleitung können sie eine Projekt-Lösung befürworten. Wird im nächste Amtszeit durchgeführt.

4.3. Neue RSPO

Am 1.04.2016 haben alle Studierende per mail die neue Amtliche Mitteilung bekommen. Die neue **RSPO(Rahmen Studien- und Prüfungsordnung)** soll an Studieren wirklich geben sodass sie bewusst Module belegen.

5. Zusammenfassung

Das Referat für Internationales ist ein Interdisziplinär Referat, weil jede neues Problem wird als Herausforderung und unterscheidet sich von dem letzten. Für dieses Referat ist meiner Meinung nach ein(e) Internationale(r) StudentIn zu empfehlen oder Studierende mit Ausland Erfahrungen. In diesem Referat sollte man sehr geduldig und zielorientiert sein. Erfahrungsmäßig sind fast alle International Studierende sehr Schüchtern und sie bleiben immer still auch wenn sie fragen haben, deswegen ist es zu empfehlen jemand, der zu Leute gehen kann, Veranstaltung organisieren kann.

6. Anhänge

Anhang 1: Antrag Tandem

PDF Dokument im Anhang

Link zum Tandem Classic

<https://docs.google.com/forms/d/19dlaDF-GyE7vxW8rdbn8HnzewT335UbhVTjpskv8-7Jw/viewform>

Link zum Tandem Börse

https://docs.google.com/forms/d/1ePuL4fsq8ClZ7Pg_4-7wRDiR_iK_HryWioqWbj7O6Ps/viewform

Anhang 2: Aushang Café International

PDF Dokument im Anhang

Anhang 3: Verleih Formular für Logistik

Link zum Onlineformular

https://docs.google.com/forms/d/18_Tr0EX3ICuZF_ExnoF_EI75mKvXtIyEks8SuqWKXG0/viewform

Rechenschaftsbericht mit Fortsetzung der genannten Tätigkeiten - Sozialreferat

- Regelmäßige Büro-Verwaltung (Einkäufe von Verbrauchsmaterialien, Postzustellung an die Referate und Postbearbeitung von allgemeiner AStA-Post, telefonische Klärung von Anfragen oder Problemmeldungen)
- Erstsemesterveranstaltungen SS2015 und WS2015/16: Mithilfe bei Verteilen der Erstsemesterbeutel und Durchführung der Veranstaltung
- Besuch nahezu sämtlicher AStA-Sitzungen der Amtszeit
- Anwesenheit im AStA an mehreren Tagen die Woche
- Initiierung des Themas AStA- und FSR-Haftpflichtversicherung. Haftpflichtversicherung wurde gefunden und kann für AStA und FSR-Veranstaltungen in Anspruch genommen werden.
- Unzählige interne Diskussionsrunden für langfristige Verbesserung des AStA (wie wird der AStA für Studis bekannter/zugänglicher? Wie motiviert man Refs, Studis und FSRs zu verantwortungsvoller Mitarbeit? Wo hat der AStA ausbesserungsbedürftige Lücken?)
- Regelmäßige Kontakte zu externen Veranstalter*innen von sinnvollen Veranstaltungen für Studis. Unterstützung insb. durch Prüfung und Aushang von Werbeplakaten (zuletzt: Veranstaltung gegen steigende Mietpreise in Wedding, Allgemeine Informationskampagne für Studierende mit zu hohem Leistungsdruck und Prüfungsängsten, Aushang für sozialkritische Veranstaltungen der HU-Berlin)
- Fortsetzung Pflanzenpflege im AStA (Über- und Unterwässerungsschutz zusammengestellt)
- Alte Aktenberge ausgeräumt (ca. 10 m³ alteingelagerter Müll musste entsorgt werden)
- Weiterbildungsmaßnahmen in Selbststudium in Bezug auf Gremienarbeit, Hochschulrecht (Berliner Hochschulgesetz, Satzung der Studierendenschaft).
- Suchtberatung weiter ausgebaut. Weitere Werbung für die Suchtberatung gemacht.
- Parallel zur Bafögstelle zahlreiche Bafög-Beratungen (besonders hoher Andrang zu Semesterbeginn), Wohngeldberatungen, Auskünfte zu "verlorenes Semesterticket", "einlaminiertes Semesterticket", "Suche der Studienberatung und Studienverwaltung", "Suche der Studienfachberater", "Prüfungsprobleme" (einfache Anfragen selbst beantwortet, komplexe Themen an Studium und Lehre weitergeleitet), "Semesterticket für Brandenburger",

"Notfallsituationen", "Wohnungssuche", "allgemeine Geldprobleme", "Sprachprobleme",
"AStA-Goodies, wie Kulis und Taschen"

- Unterstützung der Fachschaftsräte bezüglich größerer Finanz- und Planungsautonomie,
erstellen eines Leitfadens für Finanzanträge und Abrechnungen

vG,

David

Referat: Geschlechtspolitik

Amtszeit: seit Oktober 2015

1. Gender Diskurs - 27.11. 2015

Dr. Sabine Flick, Institut für Soziologie der Goethe-Universität in Frankfurt

Vortrag zum Thema „Selbstsorge in entgrenzten Arbeitsverhältnissen“, an der Beuth Hochschule für Technik Berlin.

2. Vernetzung mit dem Verein Betonkultur e. V. und der dazugehörigen Veranstaltung SMT (SuckMyTrucks), welche vor allem Frauen und Transgender in männerdominierten Sportarten (speziell im Skateboarding) fördern.

Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen war ein gemeinsames Projekt in der aktuellen Amtszeit bisher nicht möglich, der Kontakt besteht allerdings weiterhin!

3. Treffen mit der offiziellen Frauenbeauftragten der Hochschule Frau Plaumann (In Kooperation mit Sandra vom Queerreferat) um eine engere Zusammenarbeit zu ermöglichen und Ideen/ Vorschläge bzw. Defizite auszutauschen.

Hauptthema:

"Studieren mit Kind" auf Grund erhöhter Nachfrage in der Beratungszeit.

Problem:

Frau Plaumann deckt leider nur den Bereich „Studentinnen mit Kind“ ab. Alleinerziehende Väter sind somit von der Beratung ausgeschlossen.

Ziele:

Zusammenarbeit und klare transparente Rollenverteilung zwischen Frau Plaumann und den Referaten Geschlechtspolitik und Queer. Alleinerziehende Väter werden an den AStA (Geschlechtspolitik) verwiesen und können hier einen Beratungstermin vereinbaren.

Publik machen des Beratungsangebotes, um die Kommunikation zwischen den Studierenden und den entsprechenden Ansprechpartner/innen zu erleichtern.

Zukunftsorientiert möchten wir uns für eine offizielle Familienberatung der Hochschule einsetzen, so dass an einer familienfreundlichen Hochschule alle StudentInnen gleichberechtigt sind.

4. Gender- Vernetzungstreffen aller Berliner Asten in der HU - 3. Mai 2016

Rechenschaftsbericht Queer-Referat Sandra Müller

Sehr geehrtes Studenten-Parlament,

ich wurde zum 1.11.2015 in das genannte Referat gewählt und hatte mir zum Ziel gesetzt, die queer-community wiederzubeleben.

Das gestaltete sich recht schwierig, da ich gar keine bereits vorhandenen Kontaktdaten hatte.

Also begann ich erstmal eine facebookseite <https://www.facebook.com/Queer-Referat-AStA-BHT-544720732342277/> zu erstellen und hierüber Kontakte zu sammeln.

Zudem habe ich gemeinsam mit der Oeff-Ref ein ansprechendes Logo entwickelt, welches in Nutzung kommt, wenn die T-Shirts neu bestellt werden.

Ich habe eine Rundmail an den Studentenverteiler geschickt, mich vorgestellt, und von der Planung im kommenden Semester berichtet (Umtrunk, CSD, Motz-Straßenfest etc.

Ich habe mich mit der hauptberuflichen Frauenbeauftragten der Beuth-HS getroffen und ausgetauscht. Dabei habe ich eine Nichtgleichberechtigung erfahren. Dafür werde ich mich jetzt einsetzen und habe eine Mail an Frau Gross verfasst. Die Frauenbeauftragte berät nur Studierende Frauen mit Kind (was ja in der Natur der Sache liegt- sie ist Frauenbeauftragte). Doch lässt sie regelrecht studierende Väter vor der Tür stehen. Ich möchte gern mit Frau Gross über eine Alternative sprechen, denn im derzeitigen Familienkonzept werden auch gleichgeschlechtliche Eltern ignoriert. Zudem wollen die Frauenbeauftragte in Zukunft mit Frauenref., gender und queer vernetzter arbeiten.

Ich habe mich mit anderen Berliner Asten der Frauen-, queer-, LGBTI* usw.- Referate vernetzt und mit Ihnen getroffen. Ein nächstes Treffen findet am 3.5.2016 statt.

Ich nehme Mitte März an einem workshop "jung. queer. glücklich?!" von Die Grünen im Bundestag teil.

Auf den letzten Sitzungen war ich die Protokollantin und habe demzufolge einigen Schriftverkehr (inkl. mails) gehabt.

Neben den alltäglichen Beratungen habe ich auch weitere gender-bezogene Beratungen geleistet.

An allen AstA-Aktivitäten habe ich mich auch beteiligt.

Die bisherige Amtszeit war vergleichsweise kurz, ich musste mich einarbeiten und habe eigentlich für das kommende Semester einige Pläne- das Referat Queer wird es aber so nicht mehr geben.

Ich werde mich auf das Gleichberechtigungsref bewerben, um die angefangenen Pläne vollenden zu können.

Sandra Müller

Rechenschaftsbericht

Lucas Würth, Kulturreferent

Projekte, die ich organisiert habe/organisiere:

Weihnachtsfeier der FSRs/des AStA

Planung: 15.11.15 - 17.12.15

Aufgaben:

- Organisieren des AStA-Raums/des Containers
- Probleme lösen (Organisation/Kommunikation)

Semester-Start-Party (30.04.16)

Planung: 15.01.16 - heute

Aufgaben:

- Technische Organisation (Licht, Ton, Location)
- Personal (ausg. Künstler)

Poetry-Slam (13.05.16)

Planung: 15.02.16 - heute

Aufgaben:

- Organisation von Räumlichkeiten, Technik und Personal

Hoffest (08.07.16)

Planung: 01.02.16 - heute

Aufgaben:

- Technische Organisation (Bühne, Strom, Wasser)
- Lageplanung
- Kommunikation mit der HS
- ...

Sonstige Tätigkeiten:

- Organisieren und installieren der Alarmanlage
- Mithilfe Studium und Lehre
- Hilfe bei der Organisation der Wahlen
- Mithilfe bei sonstiger alltäglicher Arbeit

Berlin, 31.03.2016

An das Präsidium des StuPa der BHT

Rechenschaftsbericht Selina Wittemer Referentin für Kultur des AStA der BHT
Amtszeit: 1.11.2015 - 31.03.2016

Liebes StuPa Präsidium,

bereits vor meiner Wahl zur Referentin für Kultur hab ich mich beim AStA eingebracht. Im SoSe15 als Helferin für das FSR Grillen von Sonya Hamade und danach durch Teilnahme an einigen AStA-Sitzungen.

Im Oktober 2015 war ich dann als Mitarbeiterin des AStA eingestellt, was mir die Möglichkeit bot, mich zum Einen einzuarbeiten, zum Anderen die ersten Veranstaltungen zu planen.

In meiner Amtszeit vom 1.11.2015 bis zum 31.03.16 habe sowohl am AStA Alltagsgeschäft aktiv Teilgenommen, als auch vor allem einige Veranstaltungen z.T. in Zusammenarbeit mit Lucas Würth, ebenfalls Referent für Kultur des AStA, organisiert und andere begonnen zu planen.

Kürbisschnitzen am 30.10.2015

Pünktlich zu Halloween, habe ich ein gemeinsames Kürbisschnitzen angeboten. Eine kleine Aktion, für 20 Teilnehmer beschränkt. Als Testlauf für mich selbst, um mich mit den Abläufen und notwendigen Organisationsschritten vertraut zu machen. Neben AStA und StuPa Mitgliedern haben auch zwei „normale“ Studierende den Weg in die Räumlichkeiten des AStA gefunden und fleißig mit geschnitzt. Eine große Hilfe bei der Aktion war mir Daniel Richter, der mir beim Einkauf der Kürbisse geholfen hat und Lucas Würth, dessen Stichsäge ein tolle Unterstützung war. Die übrigen Kürbisse und Schnitzreste gingen als Spende an die Weddinger Kinderfarm. Finanziert wurde die Veranstaltung allein über Referatsgelder.

AStA Weihnachtfeier am 12.12.2015

Um ein Kennenlernen zwischen den alten und neuen AStA Mitgliedern, den Mitarbeitern des AStA, des SemTex Büros und des StuPa Präsidiums zu ermöglichen, habe ich eine Kennenlernweihnachtsfeier organisiert. Im Bowlingcenter in der Müllerstraße hatten wir einen Lustigen Abend, mit einem üppigen Catering vor Ort und einigen runden Bowling in wechselnden Teams. Den Abend haben wir im Container mit einer kleinen Spontanparty ausklingen lassen.

AStA und FSR Weihnachtsfeier am 18.12.2015

Da ich bereits mit der Organisation des AStA-Bowlings recht eingebunden war, hat Lucas die große FSR und AStA-Weihnachtsfeier übernommen. Hierbei stand ich ihm lediglich konzeptuell zu Seite und habe ein kleines Konzept für die Beteiligung des AStA entwickelt und Lucas zur Umsetzung gegeben.

Semester Start Party am 30.04.2015

Lange überfällig ist eine große Beuth Party. Da die Beuth selbst nicht über geeignete Räumlichkeiten verfügt, hat Lucas diverse berliner Clubs kontaktiert. Sobald im Januar dann endlich der Kontakt zur Loftus Hall hergestellt war, konnten wir mit der konkreten Planung loslegen. Nachdem das Konzept stand, haben wir die Aufgaben verteilt. Lucas hat die Kommunikation mit den Betreibern der Loftus Hall sowie die Organisation der Technik (die wir eigens für den Konzertteil der Party anmieten

müssen) sowie Akquise der dafür nötigen Helfer übernommen. Außerdem hat er die Band „Augenkraut“ mit ins Boot geholt, die den Abend eröffnen wird.

Ich habe mich Unterdes um die Auswahl der anderen Band und DJs gekümmert und die Kommunikation mit den Künstlern übernommen. Diese beinhaltet Gagenverhandlungen, Übernachtungs- und Fahrtbuchungen. Parallel dazu Angebote für den Fotoautomaten eingeholt. Des Weiteren habe ich mich um die Organisation der Werbung(also Flyer und Plakate in Druck geben und Betreuung des Facebookevents), mit wunderbarer Zusammenarbeit mit Désirée Sattler gekümmert. Bei der Veranstaltung selbst Übernehmen Lucas und ich gemeinsam die Betreuung der Künstler und ich werde für den Tag auch das Catering zubereiten.

Die Party findet am 30.04.2016 in der Loftus Hall am Maybachufer statt. Einlass wird um 19 Uhr sein. Erst spielen 3 Bands und anschließend können die Studierenden auf zwei Floors zu Elektro oder Mainstream bis morgens um 5/6:00 Uhr tanzen. Die Loftus Hall ist für bis zu 900 Leute geeignet.

Beuth Hoffest am 8.7.2016

Parallel zur Planung der Semester Start Party haben Lucas und ich mit der Konzeption des Hof Festes begonnen. Hierbei sind die Aufgaben noch nicht genau verteilt, da auch erst seit Kurzem die Genehmigung der Beuth und somit der Termin steht. Geplant ist ein Open Air auf dem Gelände der Beuth in der Luxemburgerstrasse. Auf 1-2 Bühnen sollen unterschiedliche Live Acts spielen. Externe Gastronomen bieten Getränke und Streetfood für die Gäste. Eine Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit der Weddinger Kinderfarm und ein Shisha Zelt soll es auch geben. Beim Shisha Zelt soll auch eine Kopfhörerdisco als Alternative zu den Konzerten am Abend angeboten werden. Musik auf 2 Kanälen, einmal Elektro einmal Arabische Musik. Für die Kopfhörerdisco habe ich bereits die nötigen Angebote eingeholt und bin Momentan auf der Suche nach passenden DJs.

Kontakt zum Runden Tisch Sprengelkiez

Im Februar habe ich Kontakt zum Runden Tisch Sprengelkiez aufgenommen und mit Lucas an einem Treffen teilgenommen. Der Runde Tisch ist ein offener Treff von engagierten und Kulturschaffenden und Vereinen aus dem Sprengelkiez. Um Synergien zwischen Hochschule und den beiden Nachbarkiezen, sowie mit den dort ansässigen Vereinen zu bilden ist dies ein erster Schritt um Kontakte zu knüpfen.

Pläne im Falle einer Wiederwahl

Beuth Jam Session

Eine Jamsession offen für alle, vorrangig für Musizierende der Beuth, ist eine Sache die ich immer noch sehr gerne umsetzen möchte. Es gab bereits einen Termin, für eine erste Session in einer kleinen Kunst und Kultur Kneipe direkt in der Nähe der Beuth in die Brüsseler Straße. Leider hatte das Spinner und Weber (besagte Kneipe) im Januar Probleme mit dem Bezirksamt und durften keinen Alkohol mehr ausschenken. Da aber gerade für eine Jamsession, wie ich sie mir vorstelle, ein Bier gegen die Schüchternheit ganz gut wäre, hat dieser erste Termin leider nicht stattgefunden. Ich hoffe dass ich bei einer Wiederwahl eine geeignete Location für die Jamsession finde und diese endlich einmal im Monat stattfinden kann.

Queer Themenwoche

In Zusammenarbeit mit dem oder der Zukünftigen ReferentIn für Gleichstellung und Queer würde ich gerne eine Queer Themenwoche voraussichtlich im November 2016 veranstalten. Hierbei sollen

Referenten aus der Queeren Szene in Vorträgen von Ihrem Leben, den Guten und den schlechten Zeiten, von Outings und Familienplanung etc berichten. Schwule, Lesben, Bi, Polyamore, Asexuelle, Aromatische, Transsexuelle, Transgender etc. Außerdem soll es einige offene Fragerunden geben, in denen Interessierte Leuten aus der Queeren Szene die Fragen stellen können, die Sie sich schon lange stellen. Abends sollen Queere Filmabende im Spinner und Weber angeboten werden. Die Queer Themenwoche soll vor allem aufklären, Fragen beantworten. Sie soll zu mehr Verständnis und zu weniger Angst führen. Sie ist gedacht für all diejenigen, die noch nicht so gut Bescheid wissen, die Fragen haben und Berührungsängste abbauen wollen. Sie soll ein Beitrag dazu sein, dass Queer nicht mehr ein Sonderthema ist, dass es endlich tatsächlich so normal ist, dass man es nicht extra Thematisieren muss.

Ich bereits mit Sandra unserer aktuellen Referentin für Kultur über die Konzeption gesprochen. Mit einer genaueren Ausarbeitung des Konzepts wollen wir aber noch warten bis die Ergebnisse der AStA Wahlen stehen.

Des Weiteren würde ich gerne verschiedene Filmabende organisieren. Das von Lucas und mir geplante Star Wars Countdown Screening scheiterte leider an nicht zu bekommenden Vorführungsrechten.

Jetzt wo der AStA auch wieder in seinen eigenen Räumlichkeiten ist, wär es schön den ein oder Anderen Kochabend oder Plätzchen backen zu veranstalten. Vielleicht reift auch noch die Idee mit den Kulturabenden mit passender Musik und Essen zum kulturellen Austausch aus. Sollte ich, was ich sehr hoffe wieder gewählt werden, möchte ich selbstverständlich auch das Kürbisschnitzen, die Semester Start Party, die AStA-Weihnachtsfeier, die AStA-Teambuilding weiter, bzw. wieder durchführen.

Ich Bedanke mich für eine tolle ereignisreiche und vor allem sehr lehrreiche Amtszeit und Zusammenarbeit und Freue mich auch zukünftig über gute Zusammenarbeit und eine schöne Zeit im AStA.

Mit besten Grüßen
Selina Wittemer
Referentin für Kultur des Asta der BHT

Rechenschaftsbericht des AStA der Beuth HS

Öffentlichkeitsreferat (2015/16): Désirée Sattler

Letztes Jahr im Mai 2015 begann ich in meinem 2. Semester, als kompletter Neuling, meine Tätigkeiten als Öffentlichkeitsreferentin. Seither kümmere ich mich nach bestem Wissen und Gewissen um die Veröffentlichungen des AStA. Dieses vielfältige Aufgabengebiet beinhaltet ganz allgemein die Veröffentlichung von Informationen über die uns zur Verfügung stehenden Kanäle (Mail, Facebook, Webseite und Printwerbung), sowie die allgemeine Pflege der Facebook- und Webseite des AStA und nicht zuletzt das Bewerben von Veranstaltungen über die oben genannten Kanäle. Dabei habe ich u.a. an den folgenden Projekten mitgewirkt:

Erstsemesterveranstaltung (WS2015, SS2016)

Bannergestaltung, Erstellung einer Präsentation für die Rede vom AStA Vorsitz und dem StuPa-Präsidium, optische Überarbeitung der Dokumente für den Ersti-USB-Stick

Wahlen (WS2015)

Werbung für die Kandidatur und die Gremienwahlen selbst mit Flyern, Plakaten, Banner und Onlinewerbung, Erstellung der Broschüre "Sei wählerisch" als Informationsmaterial

Semester Start Party (SS2016)

Gestaltung von Flyer, Plakat, Banner und Online-Werbemitteln

Weiterhin habe ich das aktuelle StuPa-Logo entworfen, Vorlagen und Formulare für den AStA entwickelt bzw. überarbeitet und viele weitere kleinere referatsbezogene Aufgaben übernommen. Wichtig bei der Ausführung meiner Tätigkeit war es einen Wiedererkennungswert zu schaffen, den ich durch die Verwendung einer einheitlichen Optik der Werbematerialien zu erzielen versuchte.

Neben den bisher genannten referatsbezogenen Aufgaben habe ich selbstverständlich auch diverse Allgemeine übernommen wie z.B. die obligatorische wöchentliche Sprechstunde, Hilfestellung bei der Durchführung von Events und andere Tätigkeiten zur Unterstützung meiner AStA-Kollegen und -Kolleginnen.

Als Herausforderung für das Öffentlichkeitsreferat sehe ich derzeit vor allem den Arbeitsumfang. Man ist ständig gefragt und muss oft sehr kurzfrist auch größere Arbeiten ausführen, was so nicht immer möglich ist, in den meisten Fällen v.a. aber auch vermeidbar wäre. Ein weiteres Problem stellt die Pflege der Webseite dar, da aufgrund von zu vielen änderungsberechtigten Personen die Übersicht schwer fällt.

Dieser und viele weitere Gründe führten mich letztendlich zu einem Projekt, dass ich zum Ende meiner Amtszeit begann: Die Entwicklung eines Konzepts für die Umstrukturierung der AStA-Webseite. Ziel war es eine gemeinschaftliche Plattform für die Studierendenvertretungen der Beuth HS zu generieren, auf der neben allgemeinen Informationen das StuPa, der AStA und auch die FSR (mind. mit einem Link zu der jeweiligen eigenen Webpräsenz) vertreten sein werden. Ein erster Schritt zur Umsetzung dieses Projekts wurde bereits im Zuge des Server-Umzug des AStA mit der Reservierung der Domain "www.studis-bht.de" getan. Für weitere Informationen zu diesem Projekt stehe ich gerne zur Verfügung.

Auch für die kommende Legislaturperiode werde ich wieder meinen Hut in den Ring werfen und mich für das Öffentlichkeitsreferat bewerben. Die Arbeit im AStA hat mir viel Spaß gemacht und ich würde mich freuen mein erworbenes Wissen auch im nächsten Jahr wieder einbringen zu können. Vor allem aber hoffe ich darauf, mein begonnenes Projekt des Webseite-Relaunch weiterführen zu können.

Rechenschaftsbericht:

Referat: *Umwelt und Verkehr*

Während meiner Amtszeit habe ich folgendes erwirkt:

- 3 Neuanstellungen für das Semtix Büro
 - Ausschreibung
 - Vorstellungsgespräche
 - Formale Abwicklung
- Fortführung der Treffen für die Semesterticketverhandlungen
- Beschaffung eines funktionsfähigen Druckers für das Semtix
 - Antrag an HRZ
 - Bestellung
 - Inbetriebnahme
 - noch in Bearbeitungsphase (Hochschulformalien) die Entsorgung des Altgerätes
- Fortführung der Verhandlungen für eine Verwaltungsvereinbarung
 - formale Änderungen
 - Absprachen mit Verwaltung/Semtix
 - hoffentlich jetzt in finaler Phase mit anschließendem Inkrafttreten
- Verwaltungstätigkeiten für das Semtix
 - Widersprüche
 - Ausstattung
 - Bearbeitung sonstiger Dokumente
- Bearbeitung der aktuellen Hochschulsatzung
 - Änderungswünsche des Semtix/Verwaltung
 - Aufarbeitung für eine StuPa- Abstimmung
- Aufgaben für Umwelt
 - Teilung des Referats
 - Vernetzung RZE
- allgemeine Aufgaben für/des AStAs
 - ESEM
 - Kicker- Event
 - Betreuung Studierender
 - AStA Umzug

Rechenschaftsbericht

Erstsemesterreferat Dalia El-Ahmad – Amtszeit 2015/16

Sprechzeiten

Ich führte einmal die Woche zwei Sprechstunden durch. Innerhalb meiner Sprechzeiten kamen vereinzelt Anfragen zum Thema Belegung, Bafög, Finanzen oder einfach allgemeine Fragen rund ums Studieren. Weiterhin habe ich gelegentlich die Post abgeholt und auch andere Referate unterstützt. Auch außerhalb der Sprechzeiten führte ich Beratungen per Email durch.

Veranstaltungen

Das A und O ist die Erstsemestereinführungsveranstaltung. Im WS 15/16 habe wir erstmalig die ESEM-Veranstaltung in Form eines kleinen Hoffestes veranstaltet. Der AStA betreute einen Stand, wo Beratungen, Essen und Trinken angeboten wurden. Dies nutzten wir um für die neuen Studierendenschaft da zu sein und gleichzeitig auch auf die Wahlen der Gremien und vor allem des AStA aufmerksam zu machen. Die Veranstaltung war ein riesen Erfolg, sowohl das Präsidium der BEUTH Hochschule, das StuPa und der AStA selbst, lobten dies. Auch im SS 16 soll die Veranstaltung in dieser Form beibehalten werden, nur das aufgrund des Wetters die Veranstaltung nach Innen verlegt wird.

Neben dem Grillfest im Sommer 2015, habe ich auch die Hochschulmeisterschaft im Tischfußball an der BEUTH Hochschule unterstützt. Das Grillfest wurde von der damaligen Fachschaftsreferentin geplant und sollte der internen Vernetzung dienen. Die erste Berliner Hochschulmeisterschaft im Tischfußball fand an der BEUTH Hochschule für Technik statt, gesponsert u. a. vom Hauptveranstalter Kivent GmbH. Hier haben wir als AStA der BHT die Veranstaltung betreut. Meine Aufgabe war das Auf- und Abbau, sowie Betreuung des Grill-Standes.

Zu den Wahlen der Hochschulgremien habe ich mich zusammen mit den anderen Referaten des AStA in Form der Wahlwerbung engagiert.

ESEM-Startpaket

Wie jedes Semester wird an der neuen Studierendenschaft ein ESEM-Startpaket vom AStA ausgeteilt.

Statt der Federmappe wurden Brotboxen mit Inhalten eingeführt. Zu den Inhalten gehören:

- USB-Sticks mit Datenaufspiegelung von Informationsmaterialien,
- Kugelschreiber,
- Textmarker,
- Taschenlocher,
- Ausweishüllen,
- Haftnotizen und
- Nervennahrung.

Nach Absprache mit der Pressestelle wurden diese Boxen zusammen mit den Beuteln der BHT ausgegeben. Beim Packen der BEUTH Beutel war ich auch unterstützend tätig.

Auswahlkommission - Semesterticketbüro

Ich wurde mit zwei anderen Referaten in die Auswahlkommission einberufen. Wir suchten für das Semesterticketbüro zwei studentische Hilfskräfte. Daraufhin schrieben wir die Stellen aus, bearbeiteten anhand eines Bewerbungsverfahrens alle Bewerbungen, führten Bewerbungsgespräche durch und gaben dann dem AStA unsere Empfehlungen weiter.

Sonstige Tätigkeiten

Neben dem Kerngeschäft, habe ich auch diverse andere Aufgaben übernommen. Dazu zählen die Bestellungen von Bürobedarf und Transportmittel für unseren Logistiker, die Beschaffung der Weihnachtsgeschenke für das Präsidium der BHT, des StuPa und unseren Angestellten, Teilnahme an der LAK Berlin und Protokollführung während den Sitzungen.

Rechenschaftsbericht von Daniel Schulz für die Legislaturperiode 2015/16

Aufgaben

1. Fachschaftsratskonferenzen organisiert und gehalten
2. Ausstellung der Bescheinigungen für Fachschaftsratsmitglieder und -helfer
3. Beratung der Fachschaftsräte
4. Beratung von Studierenden
5. Mitglied in den Einstellungskommissionen
6. Mitorganisation der fachschaftsübergreifenden Weihnachtsfeier
7. Teilnahme an den AStA-Sitzungen
8. Vertretung der Studierenden im Akademischen Senat
9. Erstellung der neuen Arbeitsstundenzettel
10. Aktualisierung der Finanzformulare
11. Aktualisierung der Protokollvorlage
12. Unterstützung der vom AStA ausgerichteten Veranstaltungen
13. Instandhaltung und Pflege der AStA-Räumlichkeiten und der eingesetzten Geräte
14. Angefangen den Leitfaden für Fachschaftsräte zu aktualisieren

Anmerkungen

1. Der Leitfaden für Fachschaftsräte sollte erweitert werden. Vor allem sollte immer begründet sein, warum etwas so gehandhabt wird wie geschrieben (Gesetz, Generalbeschluss, Ersatzbeschaffung?, ...). Außerdem könnte man vielleicht auch für alle anderen Gremien Abschnitte hinzufügen, so dass man ihn an alle Studierenden verschicken könnte. Es sollte versucht werden, ein Format für den Leitfaden zu finden, das möglichst leicht aktuell zu halten ist. Damit beispielweise bei Änderungen eines Generalbeschlusses die Stellen, in denen im Leitfaden darauf eingegangen wird, automatisch geändert werden.
2. Verteiler der FSR funktionieren nicht vernünftig. Es sollten neue Verteiler vom AStA eingerichtet werden, welche dann von den FSR selbst die Wahlperiode über geführt werden sollten. Zuvor sollte natürlich eine Einführung stattfinden und es sollte eine Bedienungsanleitung existieren. Am Anfang der nächsten Wahlperiode könnte der AStA die Verteiler dann wieder für die Neugewählten einrichten.
3. Die AStA-Referenten selbst sollten sich häufiger in ihrem eigenen FSR aufhalten, um einen realistischen Einblick in die Abläufe dort zu erhalten und Vorurteile abzubauen.
4. Beginn der Legislaturperiode für Fachschaftsratsmitglieder auf den 1. April legen – wie es für alle anderen Gremien auch geregelt ist.
5. Grundsätzlich kurz nach Konstituierung aller Fachschaftsräte eine Fachschaftsratskonferenz veranstalten, um alle Fachschaftsräte auf einen Wissensstand zu bringen.

Rechenschaftsbericht Hannah Höfs – Frauenreferentin 2015

Sehr geehrte StuPa-Mitglieder,

obwohl ich mein Amt frühzeitig niederlegen musste aufgrund von persönlichen Gründen (gesundheitlicher Natur) habe ich auch diese (verkürzte) Amtszeit positiv für die Studierenden nutzen können. Neben der persönlichen und schriftlichen Beratung (im Besonderen in den Punkten Studierende mit Kindern (Regelungen in der RSPO) und Interkulturelle Unterschiede (Rolle als Frau)) konnte ich eine Finanzierung für die Kinderbetreuung während der Sitzungszeiten in Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro anstoßen. Dieses Projekt soll im Besonderen die Möglichkeit der Partizipation von studierenden Frauen (mit Kind*ern) an ehrenamtlichen Gremien fördern, da Studien immer noch eine höhere Betreuungsquote bei weiblichen Elternteilen feststellen. Dennoch gilt dieses Angebot natürlich auch für Männer mit Kindern, um diesen die gleichen Möglichkeiten zu bieten und ein Ehrenamt an der Hochschule für eine noch größere Gruppe geöffnet wird. Obwohl im Allgemeinen Studierendenausschuss bereits Gelder für dieses Projekt bewilligt wurden, konnte das Projekt sogar von Geldern des Frauenbüros übernommen werden. Ich denke wir sind damit einen wichtigen Schritt in Richtung Partizipation und Diversity gegangen.

Im Haus Kurfürstenstraße wurde das Familienzimmer wieder seinem eigentlichem Zweck zugeführt (als studentischer Ort für Familien mit Kindern, als Erholungs- und Pflegeraum). Zuvor war der Raum leider von anderen Mitarbeiter*innen der Hochschule als Lager und Büroerweiterung zweckentfremdet worden.

Neben der Tätigkeit als Frauenreferentin bin ich auch Mitglied des Frauenrates und durfte so auch die neue Frauenbeauftragte der Hochschule Frau Plaumann im Frühjahr wählen, die seit einigen Monaten ihren Dienst an der Hochschule aufgenommen hat. Frau Mierse (die Stellvertretende Frauenbeauftragte, welche auch die Kinderbetreuung für Studierende mit Kindern betreut) hatte diese Aufgaben bis zu diesem Zeitpunkt mitgetragen und bleibt auch weiterhin stellvertretende Frauenbeauftragte der Hochschule.

Als Mitglied des Allgemeinen Studierendenausschusses habe ich natürlich auch unterstützend und administrativ mitgewirkt, beispielsweise beim Schreiben und Kontrollieren von Protokollen, aktive Sitzungsteilnahme,

Post, Unterstützung des Ehrenamt-Grillens (Sonya, FSR-StuPa-AStA Kennenlernen), Kalkulatorische Unterstützung für die Wahl-Debatten (Fragestellung: Wie lange sollten die Studierenden wählen können? Wann ist eine Wahl echt?), und viele weitere Kleinigkeiten die im Alltag des Allgemeinen Studierendenausschusses so anfallen, wie beispielsweise der Umzug des Allgemeinen Studierendenausschusses (Kisten ein und auspacken), der durch die Sanierungsarbeiten an der Fassade nötig war.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen und danke allen die in diesem Jahr ehrenamtlich für die Studierendenschaft tätig waren.

Hannah Höfs

Betreff: Rechenschaftsbericht

Sehr geehrtes Stupa,

im WS 15/16 war es sehr schwer für den HhA zusammenzukommen, da zwei unserer vier Mitglieder nicht anwesend waren.

Nur noch zu zweit war es sehr schwer für uns uns zusammzusetzen, denn ich selber war auch des öfteres durch mein Krankheit oder der meines Sohnes nicht fähig etwas dazu und auch das zweite Mitglied war krank. Auch war ich eine Woche in England.A

Momentan sind wir wieder zu zweit.

Somit wird jetzt alles durch das Umlaufverfahren erledigt.

MfG,
Sylwia Karlak
Vorsitz des Hh

Rechenschaft HHA

Sitzungen

- 18.05.2015 **Konsti** (Patricia, Ricardo, Sylwia, Linda), Protokoll: Patricia
 - Konstituierung HHA (durch Ricardo)
 - Wahl der Vorsitzenden – Vorsitz: Sylwia, stellv. Vorsitz: Ricardo
 - Finanzantrag Drucker/Finisher – zurückgegeben aufgrund fehlender Informationen bzw. Falschinformationen (Was passiert mit dem falschen Finisher? Info: wird auf Kommission zurückgenommen, stellt sich später als falsch heraus)
 - Finanzantrag PC-Arbeitsplätze AStA – zurückgegeben, da nur ein Angebot vorhanden und allgemein fehlende Information (später stellt sich heraus: Antrag war noch nicht ausgearbeitet und sollte gar nicht an den HHA gehen)

- 20.05.2015 **schriftliches Beschlussverfahren** Drucker/Finisher (Patricia, Ricardo, Sylwia, Linda)
 - alle HHA-Mitglieder stimmen über E-Mail-Umlaufverfahren positiv für den neuen Finisher (nun mit der Info, dass der falsche komplett wieder zurückgenommen wird)

- 11.06.2015 **1. außerord. Sitzung** (Patricia, Ricardo, Sylwia, Linda), Protokoll: Ricardo
 - Finanzantrag „Kongress Sozial-Ökologische Hochschule“ wird einstimmig zurückgegeben (die Zusammensetzung der Gesamtsumme ist nicht klar ersichtlich)

- 25.06.2015 **1. ord. Sitzung** (Patricia, Linda), Protokoll: Patricia
 - Finanzantrag „Kongress Sozial-Ökologische Hochschule“ wird positiv entschieden

- 12.08.2015 **2. außerord. Sitzung** (Ricardo, Sylwia), Protokoll: Ricardo
 - Finanzantrag ESEM WiSe15/16 wird zurückgegeben (Kalkulation der Federmäppchen war fehlerhaft, Gesamtpreis wurde überschritten)

- 06.09.2015 **3. außerord. Sitzung** (Sylwia, Linda), Protokoll: Sylwia
 - Finanzantrag ESEM WiSe15/16 wird positiv entschieden (vorherige Unklarheiten wurden ausgeräumt)

Ab diesem Zeitpunkt war ich persönlich an keiner Sitzung/Abstimmung mehr beteiligt und mir liegen leider auch keine Protokolle vor.

Ich war vom 15.09.-20.12. im Auslandssemester in Großbritannien und habe sowohl während dieser Zeit als auch danach keine Sitzungseinladung mehr erhalten.

Aufgrund von mündlichen Aussagen unseres Vorsitzes bzw. anderen Mitgliedern gab es in dieser Zeit folgende Aktivitäten (nicht belegt):

- Finanzantrag **Kicker-Event**
- Finanzantrag **Weihnachtsfeier AStA**
- Finanzantrag **ESEM SoSe16** (siehe unten)

zu der **Abbenennung zweier Mitglieder** des HHA:

Während meiner Abwesenheit wurden zudem sowohl ich selbst als auch Ricardo Simon ohne jegliche Rücksprache mit uns persönlich oder dem Haushaltsausschuss an sich als Mitglieder des HHA abbenannt. Dies bekamen wir zufällig durch die Ausschreibung der Stellen (20.11.2015) mit.

Patricia Hagemann hatte uns in ihrer Funktion als StuPa-Vizepräsidentin wie auch HHA-Mitglied daraufhin versichert, dass es sich dabei nicht um unsere Stellen, sondern um zusätzliche Mitglieder handelt. Nach der Neubenennung besagter Mitglieder (darunter auch ein AStA-Mitglied) stellte sich dann heraus, dass diese statt und nicht zusätzlich zu uns bestimmt wurden.

Erst nach der Beschwerde bei dem damaligen StuPa-Präsidium und ausführlichen Diskussionen auch mit dem AStA-Vorstand wurde eingesehen, dass das gesamte Vorgehen nicht rechtens war. Eine Stellungnahme bzw. schriftliche Antwort zu meiner Widerspruchserklärung habe ich bis heute nicht erhalten.

Spätestens nach diesem Vorfall war das Vertrauensverhältnis innerhalb des HHA sowie auch zu den anderen studentischen Organen stark beschädigt. Dies hat mich jedoch nie in meiner Professionalität und Objektivität meiner Arbeit für den HHA beeinflusst.

zu dem **Finanzantrag ESEM SoSe16**:

Den Antrag selbst habe ich als normales Mitglied nicht erhalten. Jedoch bekam auch ich am 11.02.16 eine Erinnerungs-Mail von Dalia (AStA).

ich habe daraufhin mehrmals bei unserem Vorsitz nachgefragt, wann wir eine Sitzung dazu machen. Mehr als das kann ich als einfaches Mitglied leider nicht machen. Ich habe keine Möglichkeit selbst zu Sitzungen einzuladen.

Der AStA-Vorstand hatte laut unseres Vorsitzes noch einen weiteren Finanzantrag in den nächsten Tagen angekündigt, weshalb es sinnvoll erschien auf diesen zu warten und dann beide Anträge in einer Sitzung zu bearbeiten.

Nachdem dieser dann nicht kam, wurde der ESEM-Antrag per Umlaufverfahren (via E-Mail) beschlossen. Diese Mail hatte mich leider nicht erreicht, aber laut mündlicher Aussage des HHA-Vorsitzes wurde der Beschluss mit den Stimmen aller anderen Mitglieder am 23.02.2016 abgeschickt.

zu der **Abbenennung des gesamten Haushaltsausschusses:**

Am 02.03.2016 wurden wir (alle Mitglieder) per Mail vom StuPa-Präsidium benachrichtigt, dass der HHA abbenannt wurde.

Begründung: *„Es gibt den begründeten Verdacht, dass der HHA seine Aufgaben nicht objektiv und vorurteilsfrei nachgegangen ist.“*

Zudem wurden wir aufgefordert einen Rechenschaftsbericht zu der nächsten StuPa-Sitzung abzulegen.

Auch nach mehrfachem Nachfragen per Mail liegt mir bis heute dazu noch kein offizieller Beschluss vor. Die rechtliche Grundlage dazu ist mir auch nicht klar.

Diesen wie auch immer begründeten Verdacht kann ich zumindest nicht bestätigen.

Bis heute hat laut eigener Aussage das StuPa-Präsidium die Aufgaben des HHA kommissarisch übernommen.

Verbesserungsvorschläge:

- Keine Doppelfunktion StuPa-Präsidium + Haushaltsausschuss mehr
 - Überarbeitung der GO -> weniger Interpretationsspielraum, klare Formulierung der Rechte und Pflichten
 - Kommunikation per Mail direkt über den Vorsitz
 - bei Problemen direkte Ansprache der betreffenden Person, notfalls Abbenennung einzelner Personen
-

27.04.2016

Linda Neubert

